

# Mecklenburg - Strelitzer Kirchliches Amtsblatt

Nr. 40.

Neustrelitz, den 20. Dezember 1928.

1928. Nr. 3.

- I. Abteilung.** Gesetze und Beschlüsse des Kirchentages betreffend: 117. Verfassungsänderung. 118. Patronat an den Kirchen zu Sponholz und Rüssow. 119. Organistengehälter. 120. Feststellung der Kirchensteuer und des festen Beitrags für 1929. 121. Auslegung des § 2 des Landeskirchensteuergesetzes. 122. Zeitraum, für den die Kirchensteuer zu gelten hat. 123. Jugendpflege. 124. Gnadenjahr. 125. Thema zum Propsttag 1929.
- II. Abteilung.** Verordnungen des Oberkirchenrats betreffend: 226. Epiphaniaskollekte. 227. Bußtagstexte. 228. Steuerkarte. 229. Katechismusgedenkefeier. 230. Kollekte für Auswanderermisssion. 231. Pacht- oder Mietsverträge.
- III. Abteilung.** Bekanntmachungen und Personalmeldungen.

## I. Abteilung:

(117.) Der Kirchentag hat folgende **Verfassungsänderung** beschlossen, die hiermit verkündet wird:

In der Verfassung (Kirchl. Amtsblatt Nr. 26, S. 134) werden in § 24, 2 die Worte „im Herbst“ gestrichen.

(118.) Der Kirchentag hat den zwischen dem Rat der Vorderstadt Neubrandenburg und dem Oberkirchenrat am 14. März 1928 geschlossenen **Vertrag über das Patronat an den Kirchen zu Sponholz und Rüssow** genehmigt.

(119.) Der Kirchentag hat, vorbehaltlich der Annahme der Vorlage betreffend Rusterhäuser und -ländereien durch den Landtag, beschlossen: **Das Organistengehalt** bei sonn- und festtäglichem Gottesdienst gemäß § 1 des Gesetzes vom 22. September 1924 wird von Michaelis 1928 ab auf 400 Mark erhöht. Vergleiche Kirchl. Amtsblatt Nr. 38 S. 182 Nr. 111.

(120.) Der Kirchentag hat für das Jahr 1929 **die Höhe der Landeskirchensteuer** auf 10% der Reichseinkommen- bzw. der Reichsvermögenssteuer und den **festen Beitrag** auf 1 Mk. festgesetzt.

(121.) Der Kirchentag hat bezüglich des **Landeskirchensteuergesetzes** vom 7. September 1926 (Kirchl. Amtsblatt Nr. 32 S. 160) folgenden Beschluß gefaßt: Der § 2, Absatz 3, wird dahin ausgelegt, daß freie Station und Unterhalt erwachsener Kinder, die ihren Eltern in der Wirtschaft helfen, als eigenes Einkommen im Sinne des Gesetzes anzusehen sind.

(122.) Der Kirchentag hat bezüglich **des Zeitraums, für den die Kirchensteuern zu gelten haben**, folgenden Beschluß gefaßt: Die Kirchensteuer gilt für das laufende Kalenderjahr, in dem sie eingefordert wird.

(123.) Der Kirchentag hat beschlossen: **Das Gehalt des Landesjugendpflegers und der Landesjugendpflegerin** in Neustrelitz wird von 2000 Mark auf 3000 Mark erhöht. Die beiden für Neubrandenburg bewilligten Stellen (Kirchl. Amtsblatt S. 160 und S. 182) gehen ein.

(124.) Der Kirchentag hat folgendes **Gesetz betreffend Aufhebung des Gnadenjahres** beschlossen, das hiermit verkündet wird.

§ 1.

Das den Hinterbliebenen der im Amte verstorbenen Geistlichen nach Kirchenordnung und Observanz zustehende Gnadenjahr wird aufgehoben, solange die Besoldung der Hinterbliebenen der Geistlichen nach den für die Staatsbeamten geltenden Grundsätzen geschieht.

§ 2.

Im Falle des Todes eines Geistlichen erhalten seine Witwe und ehelichen Kinder die vollen dem Verstorbenen zustehenden Bezüge für die auf den Sterbemonat folgenden drei Monate.

§ 3.

Hinterläßt der Verstorbene Kinder, welche trotz vollendetem 18. Lebensjahres wegen körperlicher oder geistiger Schwäche einer Unterstützung bedürfen, so kann denselben auf Anweisung des Oberkirchenrates eine solche bis zur Höhe des zuletzt bezogenen Einkommens für den Rest des früheren Gnadenjahres ausbezahlt werden.

§ 4.

Das Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

(125.) Der Kirchentag hat als **Thema für den Propsteitag 1929** bestimmt: Wie können unsere Kinder für die Konfirmation möglichst genügend vorbereitet werden?

## II. Abteilung:

(226.) In Rücksicht auf die schwer bedrängte Lage unserer **Leipziger Mission** wird hierdurch eine außerordentliche **Landeskirchenkollekte** für sie am Sonntag Epiphaniastag, dem 6. Januar 1929, angeordnet. Missionspredigten in der Epiphaniastzeit werden empfohlen. Zur Einführung in den gegenwärtigen Stand kann das Lutherische Weltmissionsjahrbuch 1929 von Pastor Ruhbland-Friedland für 1 Mk. bezogen werden.

### (227.) Bußtagstexte für 1929.

- Fastenbußtag:** Psalm 14, 1—3 (Das Geschlecht der Gottesleugnung); Joh. 12, 35—41 (Das Licht weicht).  
**Erntebußtag:** Micha 6, 13—16 (Die Erntearbeit eines Sklavenvolkes); Matth. 13, 44 (Der Schatz im Acker).  
**Schlußbußtag:** Jeremias 24, 1—10 (Die beiden Feigentörbe); Joh. 8, 31—36 (Wer macht uns frei?).

(228.) Die Pastoren, Emeriti, Pastorwitwen und Hilfsgeistlichen werden aufgefordert, ihre **Steuerkarte für 1929**, soweit es noch nicht geschehen, **ungekürzt** an den Oberkirchenrat einzusenden, da andernfalls bei der für Januar 1929 erfolgenden Zahlung die volle Lohnsteuer von den Bezügen in Abzug gebracht werden muß.

(229.) Zu Beginn des Jahres 1529 ist **Luthers kleiner Katechismus** erschienen. Wie in den übrigen evangelischen Landeskirchen, so soll auch in der unsrigen das 400jährige Gedächtnis dieses Ereignisses in den Gottesdiensten am 2. Sonntag nach Epiphaniastag, dem 20. Januar 1929, begangen werden. — **Kleine Katechismuschriften:** 1. Der Katechismus als Lebensbuch. Von Landesbischof D. Ihmels. 20 S., 0,20 Mk. Verlag des Allgem. Evang.-Luth. Schulvereins Dresden A 24, Postfach 48. 2. Der kleine Katechismus Luthers in der evangelischen Heidenmission. Von Missionsdirektor D. Haccius. 19 S., 0,10 Mk.

Der selbe Verlag. 3. Luthers Kleiner Katechismus, ein Kleinod der Volksschule. Von Oberschulrat Bang. 38 S., 0,50 Mk. Der selbe Verlag. 4. Katechismusflugblatt, der selbe Verlag. 5. In Vorbereitung im Verlag des Rauhen Hauses ein **Jubiläumskatechismus** mit 34 Bildern. Von Prof. D. Rudolf Schäfer.

Zusammenhängende **Katechismuspredigten, Gemeindeabende** über Glaubensfragen im Anschluß an den Kleinen Katechismus sind der Anregung wert.

(230.) Aus Gründen der Uebersichtlichkeit soll fortan auf Wunsch des Kirchenbundesamtes unsere **Kollekte für die Auswanderermission** am Sonntag Judica (Kirchl. Amtsblatt S. 155) überwiesen werden an die Kirchenbundeskasse, Postcheckkonto Berlin Nr. 43897. Das Kirchenbundesamt wird den Eingang restlos weiterleiten an die Auswanderermission in Hamburg.

(231.) Zur Vermeidung von Prozessen ist in jeden **Pacht- oder Mietsvertrag** die Bestimmung aufzunehmen: „Alle Streitigkeiten werden unter Ausscheidung des Rechtsweges durch zwei Personen entschieden, von denen jede Partei eine benennt. Erfolgt keine Einigung, so entscheidet der Oberkirchenrat endgültig.“

### III. Abteilung:

1. Der Oberkirchenrat hat auch für diesen Winter vom 1. Dezember an bis 31. März 1929 den Volksmissionar Lorenz-Neustrelitz mit der **Schriftenmission** im Lande Stargard betraut. Vergleiche das Genauere im Kirchl. Amtsblatt Nr. 37 S. 180.

2. Durch Vermittlung des Evangelischen Presseverbandes für Mecklenburg, Schwerin, Mozaristrafte 20, werden von der Evangelischen Bildkammer Berlin folgende beiden **Filme** vorgeführt werden: 1. **Andrea, der Sohn des Zauberers**. Ein Film aus der afrikanischen Mission. 2. **Der Lutherfilm**.

3. Die Geschäftsstelle für Volksmission in Mecklenburg hat das dritte alphabetische **Vortragsverzeichnis der Apologetischen Arbeitsgemeinschaft** Mecklenburg-Lübeck herausgegeben und ist auf Grund dieses Verzeichnisses zur Vermittlung von Vorträgen auf apologetischen und Gemeindeabenden bereit.

4. Die der Geschäftsstelle für Volksmission angegliederte **Evangelische Bücherei für Mecklenburg** ist von 862 auf 1270 Bücher gestiegen. Die Bücher werden an die Pastoren, Kirchenältesten und alle interessierten Gemeindeglieder gegen eine Gebühr von 5 Pfg. und Erstattung des Portos verliehen. Der Katalog Nr. 2 ist von der Geschäftsstelle für Volksmission in Mecklenburg, Schwerin i. M., Schellstraße 33, für 30 Pfg. zu beziehen.

5. **Das Landesmissionsfest 1929** ist in Wesenberg.

6. Dem Amtsblatt liegt bei ein **Kollektenflugblatt** betr. Auswanderermission. Zu beziehen vom Verband für Evangl. Auswandererfürsorge, Berlin N 24, Oranienburgerstraße 13/14.

### 7. **Bücheranzeigen.**

1. Grundriß der Alkoholfrage. Von Dr. Blassak. Verlag des deutschen Vereins gegen den Alkoholismus. Berlin-Dahlem, Werderstr. 16. 254 S. 10 Mk.
2. Die Stellung der Kanzel. Von Joh. Bichle, Professor in Bauken. 12 S.
3. Jugend und Kirche. Denkschrift der Jugendkommission des Fortsetzungsausschusses der Weltkonferenz für praktisches Christentum, vorgelegt bei der

- Tagung in Prag, September 1928. Verlag von L. Ungelenk, Dresden. 84 S. 3 Mk. Durch das Kirchenbundesamt 2,25 Mk.
4. Leben im Kirchenjahr. Von D. Dr. Alfred Jeremias, Pfarrer und Professor in Leipzig. Zur Wiederbelebung kirchlicher Sitte. Verlag von Adolf Klein, Leipzig S 3. 75 S. 1 Mk. 100 Stück je 90 Pfg.
  5. Evangelischer Missions-Kinder-Kalender für 1929. Verlag von M. Koetz, Leipzig, Johannisplatz 11. 0,25 Mk. 100 Stück 22,50 Mk.
  6. 210 Melodien evangelischer Kirchenlieder. Von D. Ernst Schmidt, Professor und Universitätsmusikdirektor in Erlangen. Verlag von J. P. Peter-Rothenburg o. Tbr. Gbd. 13 Mk.
  7. Der Geburtenrückgang. Von Dr. Burgdörfer. Verlag Völkerpolitischer Ausschuß, Berlin W 30, Mohstraße 22. 20 S., 0,45 Mk. 100 Stck. je 0,30 Mk.
  8. Im Wichern-Verlag, Berlin-Dahlem, Zietenstraße 24. Handbuch der Inneren Mission, Band 3. 20 Mk. — Der Evangelische Wohlfahrtsdienst, herausgegeben von D. J. Steinweg in fortlaufenden Hefen. — Füllkrug, die Flucht vor dem Leben, Film und Text. 6 Mk. — Kindererholungsheime und Heilstätten, 1,80 Mk. — Bartning, Jesu Darstellung in der bildenden Kunst, 0,90 Mk.
  9. Chronik der Familie Schönberg-Cotta. Von Lina Haarbeck. Verlag des Rauhen Hauses in Hamburg. 1927, 224 S.
  10. Frei vom Gesetz. Umschreibungen des Römerbriefes und des Galaterbriefes. Von F. Engelke. Derselbe Verlag. 116 S., 2,80 Mk.

### 8. Personalnachrichten.

1. Am 1. Oktober ist der Landesjugendpfleger Lange ausgeschieden und der Landesjugendpfleger Althaus eingetreten.

2. Der Predigtamtskandidat Raspe ist, nachdem er am Reformationsfest in Neubrandenburg ordiniert worden ist, zum Pfarrer der Deutsch-evangelischen Gemeinde in Campinas im Staate Sao Paulo in Brasilien vom Evangelischen Oberkirchenrat in Berlin berufen worden.

3. Der Propst Dr. Heepe ist zum 1. Januar 1929 zum dritten Prediger an St. Marien in Neubrandenburg berufen und am 3. Advent, dem 16. Dezember, dortselbst eingeführt worden.

Neustrelitz, den 20. Dezember 1928.

Der Oberkirchenrat.

Tolzien.

Festschrift mit Bildschmuck zum Jubiläum des Katechismus von Luther, 32 S., verfaßt im Auftrag des Landeskirchenamts in Kiel von Propst Sommer-Schleswig, geeignet für Konfirmanden, kann für 30 Pfg. bei dem Oberkirchenrat bestellt werden.